



JOSEF CZASTKA. ENTWURF FÜR EIN KÜNSTLERHEIM. SCHULPROJECT.
II. JAHRGANG.

Das Gebäude wurde in die eine Ecke der Parcellen gestellt, woraus sich die fächerförmige Anordnung der Räume ergab. Der eine Eingang führt über die Stufenanlage der Terrasse, der andere durch das geräumige, als Diele durchgebildete Stiegenhaus; eine Glaswand bildet hier den Abschluss gegen den Corridor. Einen gleichen Abschluss besitzt der Wintergarten, wodurch der Corridor einen besonderen Reiz erhalten soll. Der Wandelgang führt auf der einen Seite zu dem Spielzimmer, neben welchem das Schlafzimmer, der Ankleideraum und das Badezimmer liegen. Auf der anderen Seite befinden sich die Closetanlagen, die Office mit dem Aufzuge und die Nebentreppe. Diese verbindet gleichwie der Aufzug alle Geschosse mit der im Souterrain gelegenen Küche.

Durch das Speisezimmer gelangt man in das Atelier und seine Nebenräume. Sie bestehen aus einem Vorraum, einem Empfangssalon, einem Modellzimmer, einem Closet und der Freilicht-Terrasse. Die Gruppierung der gesamten Räumlichkeiten macht es möglich, das Atelier bei Festlichkeiten als Tanzraum zu benutzen.

Das Souterrain enthält Wohn-, Wirtschafts- und Depoträume, das erste Stockwerk die Familienzimmer.

Die Façade ist in weissem Marmorputz mit vergoldeten Ornamenten ausgeführt gedacht. Sie wird durch ein weitausladendes Dach geschützt.

Das Grün des Wintergartens und die Farbenpracht seiner blühenden Gewächse sollen wesentlich zur vornehmen Stimmung der ganzen Anlage beitragen.

Josef Czastka.

